

# Gegenkultur in Galerie und Stream

## Susann Witt-Stahl und Arnold Schölzel stellen Bandera-Buch vor

Von jW-Maigalerie

Im Verlag 8. Mai erscheint die Tageszeitung *junge Welt* – aber nicht nur. Zwar können Veranstaltungen und das Buchgeschäft schon kräftemäßig nicht Schwerpunkte sein, aber das Buch »Der Bandera-Komplex. Der ukrainische Faschismus – Geschichte, Funktion, Netzwerke«, herausgegeben von Susann Witt-Stahl, der langjährigen Chefredakteurin der Kulturzeitschrift *Melodie & Rhythmus*, wäre ohne das Engagement des Verlages wohl nie erschienen. Die erste Auflage war bereits innerhalb eines knappen Monats restlos ausverkauft. Die zweite Auflage wird noch im Dezember ausgeliefert. Selbstverständlich können laufend Vorbestellungen abgegeben werden, der *jW*-Shop liefert aus, sobald das Buch da ist.

Auf 352 Seiten werden dort Vorträge dokumentiert, die auf einer gleichnamigen, von *jW* und *Melodie & Rhythmus* veranstalteten wissenschaftlichen Konferenz am 19. Oktober 2023 in Berlin gehalten wurden. Darunter sind Beiträge der Referenten Moss Robeson, Russ Bellant, Jürgen Lloyd und Oleg Jasinski. Darüber hinaus finden sich mehr als 20 Artikel, die in den Jahren 2022 bis 2024 in *junge Welt* erschienen sind. Das besondere an dem Band: So gut wie alle enthaltenen Informationen sind bislang nicht oder nur bruchstückhaft in deutscher Sprache verfügbar gewesen. Warum das so ist, muss nicht verwundern: Der ukrainische Faschismus – von den Banderisten der OUN-B, Nazikollaborateuren und Holocausttätern des Zweiten Weltkriegs bis hin zu faschistischen Banden wie dem »Asow«-Bataillon in jetziger Zeit, die sich erneut auf Stepan Bandera berufen – wird tabuisiert, weil er nicht in das westliche Narrativ einer »freien und demokratischen« Ukraine im steten Abwehrkampf gegen »den Russen« passt. Dies erklärt auch, warum ein solches Buch bestens in den Verlag 8. Mai passt: Die Wahrheit zu sagen ist und bleibt eben eine revolutionäre Tat. Das wissen unsere Leserinnen und Leser, die deshalb schnell zugreifen, wenn dort etwas Neues erscheint – aber auch unsere Gegner, zum Beispiel die vom Verfassungsschutz. Ihr Auftrag ist es, keinerlei Zweifel am antirussischen Kriegskurs der Regierung aufkommen zu lassen.

Am Donnerstag, dem 5. Dezember, wird Herausgeberin Susann Witt-Stahl das Buch in der *jW*-Maigalerie (Torstr. 6, 10119 Berlin) vorstellen. Als Moderator wird der langjährige *jW*-Chefredakteur Arnold Schölzel, der selbst Texte für das Buch beige-steuert hat, durch den Abend führen. Ab 18 Uhr hat die Galerie ihre Türen für Sie geöffnet. Das Programm beginnt um 19 Uhr. Da es absehbar sehr voll werden wird, möchten wir Sie auf unseren Livestream hinweisen: Unter [jungewelt.de](https://jungewelt.de) werden wir kostenlos die gesamte Veranstaltung live übertragen. Falls Sie an der Veranstaltung teilnehmen wollen, empfehlen wir Ihnen die vorherige Reservierung (0 30/53 63 55- 54 oder [maigalerie@jungewelt.de](mailto:maigalerie@jungewelt.de)).

Vorbestellungen für das Buch können unter [verkauf@jungewelt.de](mailto:verkauf@jungewelt.de) aufgegeben werden.

*<https://www.jungewelt.de/aktion/jwstaerken/488958>*